

Geoaufgabe: Uran & Atomenergie

Aufgabe 1

- Erschaffung (1000) neuer Arbeitsplätze für die Einwohner
- Durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze -> Anreize von mehr Menschen, die arbeiten (Einwohnerzuwachs)
- „Wiederbelebung“ der Stadt
- Steigende Investitionen -> Anschlag der Wirtschaft
- Kein Widerstand der Bewohner

Aufgabe 2

- Verschiebung der Tagung vom Ursprünglichen Präsidenten, um das weitere Verlieren von Wählern zu stoppen
- Kein Problem mit Atommüll seitens der Einwohner
- Umweltaktivisten nicht zufrieden mit der Entscheidung (wollen gegen die Entscheidung demonstrieren) -> wurden überrascht, haben nicht wirklich etwas von der Entscheidung gewusst

Aufgabe 3

Bei der Erstarrung von Gesteinsschmelzen entstehen primäre und magmatische Lagerstätten. Währenddessen kristallisieren die Bestandteile und die Metalle reichern sich in den Reststätten an.

Aufgabe 4

Für die zukünftige Regierung Spaniens wäre eine Änderung in der Atompolitik keine schlechte Idee, da der dann entstehende Müll nicht nur schädlich für die Umwelt und für die Menschen ist, sondern auch der Protest gegen solche Energieerzeugungsquellen steigt. Die Regierung sollte dann lieber in erneuerbare Energien, wie Windkraft oder Solarkraft investieren.